Julius-Maximilians-
UNIVERSITÄT
WÜRZBURG

Lehrstuhl für Pädagogik bei Geistiger Behinderung

Neues aus „G“

Aktuelle Informationen für Studierende und Interessierte am Lehrstuhl für Pädagogik bei Geistiger Behinderung für das Wintersemester 2026/27

Liebe Studierende, liebe Leserinnen und Leser,

unser Lehrstuhl und das gesamte Institut für Sonderpädagogik (IfS) sind umgezogen! Das ist sicherlich die aufregendste Information, die wir derzeit haben. Seit dem 01. September sind wir im Oswald-Külpe-Weg 83 auf dem Gelände Hubland Nord. Damit endet ein Prozess, der mit dem Ausbau der Sonderpädagogik begonnen hat, konkret planen wir seit 2018 daran.
Vielen von uns ist es schwergefallen aus dem traditionsreichen Gebäude am Wittelsbacher Platz auszuziehen. Generationen von Sonderpädagog:innen haben dort studiert, auch viele von uns. Aber neben der Architektur und der Stadtnähe gab es kaum Argumente. Wir sind positiv überrascht von den neuen Räumen. Was uns gefällt: Das IfS belegt fast das ganze Gebäude, alle Lehrstühle sind beieinander, wir haben die Lern- und Forschungsstelle (LFS) wesentlich erweitern können, daneben gibt es die Testothek und einen Computerraum. Auch drei Seminarräume sind im Gebäude. Das Wichtigste für uns aber: der gesamte Lehrstuhl verteilt sich auf einem langen Flur (im zweiten Stock rechts), und wir genießen es sehr, dass wir uns nun viel öfter sehen.
Auch wenn die Stadt weiter weg ist, fühlt es sich auf dem Hubland Campus so an, als wären wir im Herzen der Universität, viele andere Fächer, Institutionen und Lehrräume sind in unmittelbarer Nachbarschaft. Auch die Fachschaft hat im Gebäude einen eigenen Raum und tut viel dafür, dass sich die kommenden Generationen von Studierenden hier oben wohl fühlen.
Im neuen Jahr planen wir eine Einweihungsfeier, hierzu werden wir über den Mailverteiler (s. letzte Seite) einladen.
Gerne können Sie uns auch einfach besuchen, melden Sie sich einfach bei uns.

Ihr Christoph Ratz und das gesamte G-Team



Aus unseren Forschungsaktivitäten

Entwicklung der Schüler:innenzahl im Schwerpunkt Geistige Entwicklung in Bayern (SZGE)

Im Rahmen der Studie SZGE (2025-2028) kooperieren alle drei bayerischen Lehrstühle für Pädagogik bei Geistiger Behinderung. Wir forschen zu den steigenden Zahlen an Förderzentren mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Bayern. Viele von Ihnen werden mitbekommen haben, dass wir im Schuljahr 2025/2026 eine Online-Umfrage zu allen Erst- und Zweitklässler:innen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Bayern durchgeführt haben. Wir bedanken uns herzlich bei allen, die Fragebögen ausgefüllt haben für Ihr großes Engagement. Wir haben nun viele Daten zum Auswerten. In den nächsten Monaten planen wir außerdem Interviews durchzuführen und schul- und bevölkerungsstatistische Daten zu analysieren.

DuBiB

Im Forschungsprojekt DuBiB („Duale berufliche Bildung mit Qualifizierungsbausteinen in Kooperation mit Werkstätten für Menschen mit Behinderung“) starteten im Sommersemester 2026 die ersten Datenerhebungen (Interviews mit Teilnehmenden des Durchgangs 2024-2026 und Mitarbeitenden aus dem dualen Berufsbildungsbereich) – der neue Durchgang steht bereits in den Startlöchern.
Im Rahmen einer Kick-Off-Veranstaltung im März mit den Projektpartner:innen aus der Don-Bosco-Schule Würzburg und den Mainfränkischen Werkstätten sowie der Julitta und Richard Müller Stiftung, die die Forschung finanziell für zwei Jahre unterstützt, erfolgte zuvor der offizielle Startschuss. In den darauffolgenden Monaten konnten wir dann das Projekt auf zwei Tagungen vorstellen und uns wertvolles Feedback für die weiteren Planungen einholen. Das Projekt (unter Beteiligung von Christoph Ratz, Manuel Ullrich & Timothy Spatschek) fokussiert in den nächsten Jahren Fragen zu gesellschaftlich-strukturellen Bedingungen mit Blick auf die berufliche Bildung, Qualifikation und Teilhabe von jungen Menschen ohne aktuelle Arbeitsmarktperspektive. Ferner interessieren die im Modellprojekt BERUFdm entstehenden beruflichen Teilhabechancen und Qualitäten tatsächlich erreichter beruflicher Teilhabe.

Wir verweisen in diesem Zuge auch gerne auf eine aktuelle Stellenausschreibung im Projekt. Bei Interesse wenden Sie sich gerne an Prof. Ratz.



Noch engere Zusammenarbeit mit der Grundschulpädagogik

Die Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und -didaktik in Forschung und Lehre wird weiter fortgeführt und ist inzwischen auch personell verankert: Eine gemeinsame Stelle verbindet beide Lehrstühle und damit die Perspektiven von Grundschul- und Sonderpädagogik, Dr. Julia Warmdt hat sie inne. In gemeinsamen Seminaren gestalten Studierende beider Studiengänge die winBooks (Würzburger eBooks für inklusiven Unterricht), die im Digitalen Bücherschrank kostenlos zur Verfügung stehen: https://www.paedagogik.uni-wuerzburg.de/grundschulpaedagogik/digitaler-buecherschrank/ . In der Forschung beschäftigen wir uns weiterhin damit, wie inklusiver Unterricht, etwa zum digitalen Geschichtenerzählen, qualitativ hochwertig gestaltet werden kann.

„SpAss"- Sportassistenz

Im Mittelpunkt des Projekts steht die Weiterentwicklung des Konzepts zur Qualifizierung von Sportassistenzen, die Menschen mit Behinderung den Zugang zu Sportvereinen erleichtern sollen. Die aktuellen Projektergebnisse wurden zuletzt auf nationalen und internationalen Fachtagungen vorgestellt. Der Abschlussbericht der DATIpilot-Förderphase durch das BMFTR ist öffentlich verfügbar unter: https://doi.org/10.34657/40898
Aktuell wird das Projekt „SpAss – Sportassistenz" für die nächste Entwicklungsphase vorbereitet. Dafür trafen sich beim Vernetzungstreffen unter dem Motto „Dream Big" auf der adidas Base Vertreter:innen von adidas geförderter Projekte, die sich um die sportliche Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen bemühen, um gemeinsam Visionen zu erarbeiten.

Professionalisierung von Lehrkräften für die KI-unterstützte Planung adaptiven, diversitätssensiblen naturwissenschaftlichen Unterrichts nach Chai

Aus dem langjährigen Chai-Projekt ist mit „KI-Inkip" ein neues Forschungsprojekt im Rahmen des PSE-Promotionskollegs hervorgegangen. Das Team untersucht, wie Künstliche Intelligenz Lehrkräfte bei der Planung adaptiven und diversitätssensiblen naturwissenschaftlichen Unterrichts unterstützen kann. Derzeit wird ein KI-gestütztes Seminarkonzept erprobt, das die adaptive Planungskompetenz angehender Lehrkräfte nachhaltig fördern soll. Unsere Doktorandin Patricia Reichelt befindet sich aktuell in Elternzeit. Wir wünschen ihr alles Gute!

„1. FC Niño an Förderschulen"

Das Projekt „1. FC Niño an Förderschulen" hat sich in den vergangenen Jahren erfolgreich an allen beteiligten Nürnberger Förderschulen etabliert. Rund 300 Kinder und Jugendliche profitieren regelmäßig von zusätzlichen Bewegungsangeboten, die gemeinsam vom 1. FC Nürnberg, der adidas Foundation, der adidas AG und der Universität Würzburg umgesetzt werden. Neben der Förderung motorischer Fähigkeiten stehen insbesondere soziale Teilhabe, Fair Play und die Stärkung des sportbezogenen Selbstkonzepts im Mittelpunkt. Aktuell wird die Wirksamkeit des Projekts im Rahmen einer Interventionsstudie wissenschaftlich untersucht.

Bewegte inklusive Schule (BewiS)

Die Pilotphase des Projekts „Bewegte inklusive Schule" geht zu Ende. Die Daten für den Posttest der Pilotphase wurden im März 2026 an der Interventionsschule erhoben. Im vergangenen Semester wurden zwei Artikel in international renommierten Fachjournals publiziert.

Reuter, C., Durst, M., Prechtl, J., Ziermann, M. & Hoos, O. (2026). Physical Fitness of Students With Intellectual Disability in Special Schools in Germany. *Adapted Physical Activity Quarterly*. DOI: 10.1123/apaq.2025-0191

Reuter, C. & Prechtl, J. (2025). Becoming more active. The development of a special school to a more active school. *European Journal of Adapted Physical Activity 18*, 19. DOI: 10.5507/euj.2025.013

Aktuell wird an der Veröffentlichung und Verwertung der Ergebnisse der Prozessevaluation gearbeitet.

Spielräume für Alle
Schüler:innenperspektiven zur Nutzung und inklusiven Gestaltung von Würzburger Spielplätzen

Neu gestartet ist das partizipative Forschungsprojekt zu inklusiven Spielplätzen, das in enger Kooperation mit der Stadt Würzburg im Schuljahr 2026/27 realisiert wird. Gemeinsam mit drei Würzburger Förderzentren werden Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen als Expert:innen in eigener Sache einbezogen. Ziel ist es, aus ihrer Perspektive Kriterien für barrierefreie und inklusive Spielplätze zu erfassen und damit einen Beitrag zur zukünftigen Spielplatzplanung in der Stadt Würzburg zu leisten.

Abgeschlossene Promotionen

Dr. Julia Warmdt (Gutachten Pohlmann-Rother/Ratz): Individuelle kognitive Aktivierung beim Digital Storytelling im inklusiven Unterricht – Videografie von Grundschulkindern mit und ohne Schwerpunkt Geistige Entwicklung. Erscheint demnächst bei Waxmann.

Dr. Claudia Schenk (Gutachten Ratz/Weirauch (Chemiedidaktik)): Vorstellungen von naturwissenschaftlichen Phänomenen bei Kindern und Jugendlichen mit dem sonderpädagogischen Schwerpunkt geistige Entwicklung.

Aus dem G-Lehrstuhl

Die neuen Mitarbeiterinnen an unserem Lehrstuhl stellen sich vor:



Hallo, mein Name ist **Elisabeth Zißler**.
Nachdem ich im November 2025 mein erstes Staatsexamen an der Uni Würzburg abgeschlossen habe, konnte ich im vergangenen Jahr im Auslandspraktikum in Indonesien sowie als Aushilfslehrkraft an einer Förderschule in Aschaffenburg Erfahrungen in der Praxis sammeln. Seit Oktober 2026 bin ich nun als Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Pädagogik bei Geistiger Behinderung tätig. In Anknüpfung an das SZGE-Projekt werde ich mich mit der Perspektive der Erziehungsberechtigten auf den außergewöhnlichen Anstieg der Schüler:innen mit FSGE beschäftigen. Ich freue mich sehr darauf, Sie im Additiv Modul Pädagogik bei Komplexer Behinderung, im Seminar „Teilhabebereiche“ oder im neuen Sonderpädagogik Gebäude am Hubland zu treffen!



Hallo, mein Name ist **Elisabeth da Silva Lorenz**.
Im Frühjahr 2026 habe ich mit dem ersten Staatsexamen mein Studium Lehramt Sonderpädagogik abgeschlossen und arbeite nun seit September 2026 als Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Pädagogik bei Geistiger Behinderung. Während meines Studiums war ich als studentische Hilfskraft in der Mathematikdidaktik tätig und habe mich auch im Rahmen meiner Zulassungsarbeit mit Mathematik- bzw. Geometrieunterricht im Sonderpädagogischen Schwerpunkt Geistige Entwicklung beschäftigt. Ich freue mich sehr darauf, mich nun im Rahmen meiner wissenschaftlichen Tätigkeit verstärkt mit dem Thema geometrische Grundvorstellungen von Schüler:innen mit Geistiger Behinderung auseinanderzusetzen. Außerdem werde ich im Wintersemester eine Übung für Erstsemester, das Additivmodul zur Pädagogik bei Komplexer Behinderung und ein Seminar zum Mathematikunterricht übernehmen. Im Freien Bereich darf ich zusätzlich noch ein Seminar zum Geometrieunterricht im SGE anbieten und freue mich schon sehr auf den Austausch mit den Studierenden.

Verabschiedung von Johanna Schwab

Johanna Schwab hat zum Beginn des neuen Schuljahres das Referendariat an der Thea Diem Schule in Unterhaching aufgenommen. Sie war seit 01.01.2019 als Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl tätig. In dieser Zeit hat sie regelmäßig Lehre gehalten, inhaltlich das Thema Autismus und Geistige Behinderung vertreten und uns dazu regelmäßig auf dem Laufenden gehalten. Ihre Dissertation zum Thema „Introspektive Anteile der Haltung von Sonderpädagog:innen zu Schüler:innen im Autismusspektrum. Eine pädagogische Perspektive auf Schüler:innen im Autismusspektrum im sonderpädagogischen Schwerpunkt geistige Entwicklung“ hat sie so gut wie abgeschlossen. Herzlichen Dank für Deinen langen, warmherzigen und überaus engagierten Einsatz am Lehrstuhl, Johanna!

UK-Netzwerktreffen mit Praxispartner:innen

Im Mai fand erneut unser jährliches Netzwerktreffen mit UK-Praxispartner:innen statt. Zum letzten Mal am Wittelsbacherplatz. Unter dem diesjährigen Schwerpunkt „Mehrsprachigkeit und UK“ kamen Fachkräfte und Interessierte zum fachlichen und kollegialen Austausch zusammen. Wir haben uns sehr über den Fachvortrag von Frau Prof. Dr. Lüke gefreut, wie auch die anregende fachliche Diskussion und den wertvollen Austausch. Auch im kommenden Jahr möchten wir wieder alle UK-Praxispartner*innen, weitere UK-Interessierte sowie die frischgebackenen Absolvent:innen des UK-Zertifikats herzlich zu einem Netzwerktreffen in den neuen Räumlichkeiten des Instituts am Hubland einladen. Die Einladung erfolgt über unsere Mailingliste „UK-Netzwerk-G“. Eine Anmeldung ist möglich unter: https://www.list-serv.dfn.de/sympa/info/jmu-uk-netzwerk-g
Mit Beginn der Elternzeit von Dr. Dominika Baumann hat nun Timothy Spatschek (timothy.spatschek@uni-wuerzburg.de) die Koordination des UK-Zertifikats übernommen. Er steht Studierenden, Praxispartner:innen und Interessierten gerne als Ansprechpartner für Fragen zum Zertifikat sowie zu weiteren UK-Aktivitäten zur Verfügung.

Special Needs Education in Sierra Leone 2026

Im Frühjahr 2026 fand am Fatima Campus der University of Makeni in Sierra Leone eine dreitägige Strategietagung zur Weiterentwicklung der Lehrkräftefortbildung im Bereich Special Needs Education statt. An der Veranstaltung nahmen ausgewählte Multiplikator:innen der vergangenen Fortbildungsreihen sowie Dozierende des Institute for Inclusion and Special Needs Education (ISNE) teil. Ziel war die Entwicklung nachhaltiger Konzepte zur regionalen Verbreitung inklusiver Lehrerbildung in Sierra Leone.
Im Mittelpunkt standen Fragen der zukünftigen Organisation von Fortbildungsangeboten. Aufbauend auf den Erfahrungen der eigenständig durchgeführten Fortbildung in Waterloo im Jahr 2025 wurden regionale Teams gebildet und erste Strategien für die Umsetzung weiterer Trainingsmaßnahmen entwickelt.
Die Veranstaltung wurde von den UNIMAK-Dozierenden Andrew Dumbuya und Samuel D. B. Sesay geleitet

und durch die deutschen Projektpartnerinnen Yvonne Neidhart und Anne Kuhberger fachlich begleitet. Unterstützt wurde die Maßnahme erneut durch den Verein Für Sierra Leone e.V. und in Kooperation mit unserem G-Lehrstuhl.
Die Strategietagung markiert einen weiteren wichtigen Schritt auf dem Weg von einzelnen Fortbildungsmaßnahmen hin zu einem langfristig angelegten Netzwerk für inklusive Lehrerbildung in Sierra Leone. Die zunehmende Übernahme von Verantwortung durch lokale Fachkräfte zeigt, dass die in den vergangenen Jahren aufgebauten Strukturen nachhaltig wirken und die Grundlage für eine eigenständige Weiterentwicklung inklusiver Bildungsangebote schaffen können.



Aus unserer Lehre

Die neuen Masterstudiengänge kommen!

Der sonderpädagogische (außerschulische) Master an der Universität Würzburg erhält ein neues Profil: Aus einem bisherigen Masterstudiengang entstehen ab dem Wintersemester 2027/28 drei spezialisierte Masterprogramme unter dem Dach des Instituts für Sonderpädagogik. Die beiden, an denen unser Lehrstuhl beteiligt ist, stellen wir Ihnen im Folgenden vor. Ein dritter entsteht am V-Lehrstuhl.
Zu den neuen Angeboten zählt der von unserem G-Lehrstuhl konzipierte und verantwortete Masterstudiengang „Pädagogik bei Geistiger Behinderung – Teilhabe in Wohnen, Arbeit, Freizeit“ (M.A.). Er richtet sich an Absolvent:innen sonderpädagogischer, pädagogischer und verwandter Studiengänge einschließlich Sozialer Arbeit, die ihre Expertise für diese außerschulischen sonderpädagogischen Handlungsfelder vertiefen möchten. Inhalte sind unter anderem Wohnen, Arbeit, Freizeit, Fragen der Lebensspanne sowie aktuelle Leitideen und Handlungskonzepte unter Berücksichtigung von Teilhabe und Inklusion. Das Studium verbindet wissenschaftliche Qualifizierung mit Forschungs-, Praxis- und Projektanteilen und kann in Voll- oder Teilzeit studiert werden. Ansprechpartner ist Dr. Stefan Zenkel
stefan.zenkel@uni-wuerzburg.de
Gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Pädagogik und Intervention bei Beeinträchtigungen von Sprache und Kommunikation entsteht zudem der Masterstudiengang „Unterstützte Kommunikation“ (M.A.). Als erster eigenständiger Ein-Fach-Master mit vollständigem Fokus auf Unterstützte Kommunikation in Deutschland qualifiziert er für die Begleitung, Beratung und Unterstützung von Menschen mit komplexen Kommunikationsbedürfnissen sowie deren Umfeld. Die Studierende erwerben hierzu vertiefte Kompetenzen in den Bereichen Kommunikationsdiagnostik, Beratung, Hilfsmittelauswahl, -gestaltung und -einsatz. Der Studiengang verbindet pädagogische, therapeutische und rehabilitative Perspektiven und leistet einen wichtigen Beitrag zu Inklusion, Selbstbestimmung und gesellschaftlicher Teilhabe. Auch dieser Studiengang kann in Voll- oder Teilzeit studiert werden. Ansprechpartnerin ist Dr. Dominika Baumann
dominika.baumann@uni-wuerzburg.de
Die Einschreibung für alle neuen MA-Studiengänge wird erstmalig zum Wintersemester 2027/28 möglich sein, die Bewerbung voraussichtlich schon im 1. Halbjahr 2027. Weitere Informationen erhalten Sie demnächst auf unserer Website oder per Mail.

Wir freuen uns, wenn Sie diese Information weitergeben und auf die neuen Studiengänge aufmerksam machen! Sobald konkrete Infos verfügbar sind, werden wird über die Mailinglisten darüber informieren.

Neues aus dem „UK-Zertifikat“

Wir freuen uns sehr, dass in diesem Jahr insgesamt 15 Studierende ihr UK-Zertifikat erfolgreich abgeschlossen haben. Für Ihren weiteren beruflichen und persönlichen Weg wünschen wir Ihnen alles Gute, viel Freude an der Unterstützten Kommunikation und engagierte Wegbegleiter:innen.
Zum Wintersemester 2026/27 startet bereits der siebte Durchgang unseres Zertifikats Unterstützte Kommunikation. Erneut erhalten bis zu 30 Studierende die Möglichkeit, sich über drei Semester hinweg vertiefte Fachkenntnisse sowie praktische Erfahrungen im Bereich der Unterstützten Kommunikation anzueignen. Wir freuen uns über das Interesse, alle Plätze sind belegt. Das Zertifikat wird in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Pädagogik und Intervention bei Beeinträchtigungen von Sprache und Kommunikation (Prof. Dr. Carina Lüke) angeboten. Die Zusammenarbeit ermöglicht eine noch stärkere interdisziplinäre Ausrichtung der Lehrveranstaltungen und spiegelt damit die Anforderungen der späteren UK-Praxis wider. Das Zertifikat ist nach den Standards der Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V. anerkannt.

Projekt Basiskompetenzen Inklusion (BAS!S)

Das Projekt BAS!S begleitet auch in diesem Jahr das Thema Inklusion in der Lehrkräftebildung der JMU. Unter der Projektleitung von Prof.in Silke Grafe (Schulpädagogik) und Prof. Christoph Ratz wird Johanna Brünker den Kontakt zu den Fachdidaktiken weiter beleben, Fortbildungen für Dozierende anbieten und die enge Zusammenarbeit mit der zweiten Phase der Lehrkräftebildung weiterführen.
Die bayernweite digitale Ringveranstaltung des BAS!S Projekts wird im Wintersemester das Thema „Sprache – die BAS!S für Inklusion“ mit vielen verschiedenen Fachvorträgen beleuchten. Herzliche Einladung an Studierende aller Lehrämter, Referendar:innen, Lehrkräfte und

alle Interessierte. Die Reihe startet am 21.10.2026, jeweils mittwochs von 16:30 bis 18:00 Uhr.
Das Seminarangebot „International Aspects on Inclusion“ richtet sich an Studierende der JMU und Erasmus-Studierende, die ihre jeweiligen Sichtweisen auf Schule, Schulsystem und Inklusion zusammenbringen. Wir diskutieren, vergleichen unsere Perspektiven und lernen vermutlich am meisten über unsere eigenen Erfahrungen und Einstellungen. Herzliche Einladung!
Genauere Informationen zu den Veranstaltungen und weiteren Angeboten des Projekts BAS!S finden Sie auf unserer Homepage.

Aktuelle Lehraufträge im WS 2026/27

Im Wintersemester bieten wir wieder Veranstaltungen von auswärtigen Expert:innen an. Dies ist eine Chance für Studierende, über den Tellerrand zu blicken.

Philipp Kiesewetter, Lebenshilfe Würzburg
Thema**:** Reisen mit Menschen mit Behinderung. Vorbereitung auf den Einsatz als Reiseleiter:in

Dr. Tilly Cardinier, Dr. Karl-Kroiss-Schule Würzburg
Thema**:** Einführung in die Hörgeschädigtenpädagogik

Tutorien für Erstsemester

Der Einstieg in ein Studium ist komplex und herausfordernd. Maja Gerstlauer und Hannah Deininger bieten deshalb zwei Tutorien an, die die G-Einführungsvorlesung begleiten und beim Einstieg in das Studium beraten. Eingeladen sind Lehramtsstudierende G sowie BA-Studierende, die G als Schwerpunkt gewählt haben.

Exkursion nach Hadamar

Wie jedes Jahr bietet der Lehrstuhl auch in diesem Semester, genauer am 25.11.2026 ganztägig eine Exkursion an die Gedenkstätte Hadamar in Hessen an. In der ehemaligen Landesheilanstalt war eine der Tötungsanstalten in der während der Zeit des Nationalsozialismus im Rahmen der sogenannten „T4-Aktion“ etwa 15.000 Menschen mit Geistiger Behinderung oder psychischer Erkrankung ermordet wurden. Dies markiert somit eines der dunkelsten Kapitel in der Geschichte der Sonderpädagogik. Gegen das Vergessen und Lehren für die Zeit heute zu ziehen ist das Ziel dieser Exkursion, die thematisch in das Modul „Einführung in die Pädagogik bei geistiger Behinderung eingebunden ist. Die Teilnehmerzahl ist auf insgesamt 55 Personen begrenzt; ein Treffen zur Vorbereitung wird am 11.11.2026 von 18 bis ca. 19 Uhr in Raum 00.025 in Gebäude 70 (Anbau) am Hubland stattfinden. Die Anmeldung erfolgt über WueStudy. Fragen zur Exkursion richten Sie bitte an Dr. Thomas Spaett: thomas.spaett@uni-wuerzburg.de . Nähere Informationen über die Gedenkstätte finden sich unter https://www.gedenkstaette-hadamar.de

Sonderveranstaltung im Theater Augenblick mit dem Stück: Spiegel im Spiegel

Jedes Wintersemester veranstaltet der Lehrstuhl für Pädagogik bei Geistiger Behinderung eine gemeinsame Sondervorstellung mit dem Theater Augenblick. In diesem Jahr findet die Veranstaltung am **Dienstag, 17. November 2026 um 19.30** statt.
Eine besondere Einladung ergeht vor allem an unsere „neuen“ Studierenden (BA/MA; LA). Gezeigt wird in diesem Jahr die neue Eigenproduktion mit dem Titel „Spiegel im Spiegel“. Weitere Informationen und Anmeldung unter: https://www.sonderpaedagogik.uni-wuerzburg.de/g/aktuelles/single/news/exkursion-zum-theater-augenblick-erstis-first/

Auslandsstudium und Auslandspraktika

Ein Semester des Studiums oder auch ein Praktikum im Ausland zu absolvieren, gehört für ein Sonderpädagogikstudium in Würzburg fast schon dazu. Um alle Informationen über Voraussetzungen, Bewerbungsfristen etc. zu erhalten, bieten wir eine große **Einführungsveranstaltung zu Erasmus am 10.11.2026 um 18 Uhr im Seminarraum 02.206 im Gebäude Wittelsbacherplatz** an. In dieser auch schon an Erstsemester adressierten Veranstaltung werden zunächst die Partneruniversitäten in Cádiz, Murcia, Huelva (alle Spanien), Graz, Klagenfurt (beide Österreich), Fribourg (Schweiz), Budapest (Ungarn), Linköping (Schweden), Parma (Italien), Brno (Tschechische Republik) und Haifa (Israel) vorgestellt; neu in diesem Kreis ist seit Mai diesen Jahres die Pädagogische Hochschule in Salzburg in Österreich. Danach können alle Fragen zur Vorbereitung und zum Bewerbungsprozess geklärt werden und es findet sich auch Zeit, Hinweise zu Praktika im Ausland, insbesondere zu unseren Partnerschulen in Arusha und Dar-es-Salaam (Tansania) und Sristi Village (Indien) zu geben. Ansprechpartner für Erasmus und Internationales sind Dr. Thomas Spaett und Johanna Rottbeck (erasmus.sonderpaedagogik@uni-wuerzburg.de)

Masterplan Lehrkräftebildung: Was bedeutet das für uns?

Vor wenigen Wochen haben das StMUK und das StMWK den „Masterplan Lehrkräftebildung“ veröffentlicht. Dies wird eine neue LPO und auch eine Revision aller Lehrkräftebildenden Studiengänge nach sich ziehen, ebenso eine Weiterentwicklung des Referendariats sowie eine stärkere Verschränkung dieser beiden Phasen. Derzeit sind außer den Überschriften auf der oben verlinkten Seite wenig konkrete Informationen verfügbar. Wir verstehen die Initiative als Chance, unseren Studiengang weiterzuentwickeln, und noch enger mit den beiden Studienseminaren in Unterfranken zu verknüpfen.

Neuigkeiten aus der Lern- und Forschungsstelle (LFS) (Dr. Holger Wilhelm)

Die didaktische Lern- und Forschungsstelle ist eine Schnittstelle am Institut für Sonderpädagogik.

Umzug ans Hubland in die neuen Räumlichkeiten 00.019 und 00.023
Nach einer nervenaufreibenden und planungsintensiven Zeit können wir nun endlich die guten Neuigkeiten verkünden: Die LFS öffnet ihre Türen im neuen Gebäude des Instituts für Sonderpädagogik. Sie finden uns fortan also nicht mehr am Wittel, sondern im Oswald-Külpe-Weg 83 am Hubland. Die LFS befindet sich im Erdgeschoss in den Räumen 00.019 und 00.023. Die Ausleihe ist in der Testothek (Raum 00.016) untergebracht.
Dadurch können Testothek (Leitung: Dr. Pierre Walther) und LFS zukünftig enger zusammenrücken, ohne ihre spezifischen Zuständigkeiten und Aufgaben zu verlieren. Das gesamte LFS-Team freut sich darauf, Sie in den neuen Räumen begrüßen zu dürfen. Neue Studierende

konnten die LFS im Rahmen der Studieninfotage z. B. an der Erstimesse an einem eigenen Stand bereits kennenlernen.
Ein zentraler Baustein der LFS bleibt weiterhin die Ausleihe von über 4000 Lehr-Lernmedien. Diese können für Praktika und zur Unterrichtsvorbereitung für zwei Wochen entliehen oder direkt vor Ort genutzt werden. Alle Medien sind im Katalog der UB auffindbar. Auch im Bereich der **Unterstützten Kommunikation (UK)** bietet die LFS zahlreiche Medien – insbesondere für das **UK-Zertifikat**. Die Software **MetaTalk 9** ist lokal installiert, Symbole können farbig ausgedruckt werden. Zudem sind diverse UK-Apps (z. B. MetaTalk) auf den LFS-iPads verfügbar. Folgen Sie uns auch auf Insta oder besuchen Sie unsere Homepage! Alle Termine und Aktivitäten der LFS finden Sie auf unserem Instagram-Kanal @lfs_sopaed_wue.

Arbeitsplätze in der LFS
- Insgesamt stehen ab jetzt fünf Arbeitsplätze in den beiden Räumen zur Verfügung. Diese sind teilweise mit einem externen Bildschirm ausgestattet, sodass Sie bei uns vor Ort auch optimal arbeiten können.
- Wir laden Sie zu den Öffnungszeiten auch zum Verweilen ein. Dazu gibt es genug Sitzmöglichkeiten, an denen Sie lernen oder sich in der kalten Jahreszeit einfach zwischen zwei Seminaren aufwärmen können.
- Im Multifunktionsraum der LFS können Sie zu den Öffnungszeiten in Ruhe Testverfahren auswerten sowie Daten für Ihre Zulassungsarbeit oder Forschungsprojekte analysieren und interpretieren.
- MAXQDA-Netzwerklizenz zur qualitativen Datenauswertung im Raum 00.001.
- Sie bevorzugen die analoge Form? Kein Problem: Drucken, Laminieren und Binden könne Sie bei uns ebenfalls.

Seminarangebote
Im aktuellen Wintersemester freue ich mich, Studierende in folgenden LFS-Seminaren zu begrüßen:
- Denken ohne Geländer Philosophieren mit Kindern und Jugendlichen (05040619)
- Lernwerkstatt: Mathematisches Verständnis und Rechenoperationen (05049860)

Unterstützung bei der Datenerhebung und -auswertung
Dem Institut für Sonderpädagogik liegt die persönliche Betreuung der Studierenden sehr am Herzen – auch bei Abschlussarbeiten. Wir lassen Sie auch bei technischen Fragen während dieser nervenaufreibenden Phase nicht allein, sondern unterstützen Sie während des gesamten Prozesses. Die fachliche Leitung, Dr. Holger Wilhelm, bietet dazu ein eigenes Tutorium an und steht Ihnen auch bei technischen und forschungsmethodischen Fragen zur Seite. Inhaltliche und fachrichtungsspezifische Absprachen stimmen Sie jedoch ausschließlich mit Ihren Professor:innen und Dozierenden ab. Sie müssen einen Fragebogen designen? Wir haben am Institut für Sonderpädagogik mit LimeSurvey das passende Instrument dafür. Sie haben Fragen zur Fragebogenkonstruktion oder zur qualitativen Datenauswertung? Dann melden Sie sich bei Dr. Holger Wilhelm im Forschungsmethoden Workshop der LFS oder kommen Sie einfach vorbei 😉.

CIP-Pool des IfS (Raum 00.003)
Zusätzlich stehen im neuen CIP-Pool im Oswald-Külpe-Weg 83 ab Mitte November 11 Computerarbeitsplätze zur Verfügung. Diese sind mit Bildschirm und vollständig neuen Rechnern ausgestattet. Der Zugang erfolgt über Ihren Studierendenausweis zu den Öffnungszeiten des OKW 83. Übersicht über Programme und Anwendungen: Übersicht über installierte Software.

Informationsveranstaltung zum Referendariat

Sicher stellen Sie sich im Laufe Ihres Lehramtsstudiums diese oder ähnliche Fragen: Was ist das Referendariat? Wie bewerbe ich mich? Wie ist der Ablauf des Referendariats? Wo kann ich eingesetzt werden? Wie sind meine Einstellungschancen? Was bedeutet es, „Beamt:in auf Widerruf“ zu sein?
Diese und auch Ihre persönlichen Fragen werden in einer Informationsveranstaltung des Bayerischen Kultusministeriums beantwortet. Sie findet am **Donnerstag, den 19.11.2026, 12 bis 14 Uhr** im Hörsaal 0.002 im Z6. Aushänge folgen.

Mailingliste G-Lehrstuhl

Gerne können Sie sich in unsere Mailingliste eintragen. Sie erhalten nicht öfter als 3-4-mal im Jahr eine Mail, mit Hinweisen auf Veranstaltungen, Stellenausschreibungen, diese G-News jeweils im Herbst usw. Hier können Sie sich eintragen (Studierende sinnvollerweise mit ihrer privaten Mailadresse, damit sie nach dem Studium im Verteiler bleiben):
https://www.listserv.dfn.de/sympa/info/jmu-newsletter-g-paed

Mailingliste UK-Netzwerk-G

Über unsere Mailingliste „UK-Netzwerk-G“ laden wir UK-Praxispartner:innen sowie UK-Interessierte zu unseren jährlichen UK-Netzwerktreffen ein. Die Anmeldung zur Mailingliste ist über den QR-Code möglich: https://www.listserv.dfn.de/sympa/info/jmu-uk-netzwerk-g

Wir wünschen Ihnen einen guten Beginn ins Studium, ins neue Semester oder grüßen herzlich einfach so!

Prof. Dr. Christoph Ratz,
Shary Abbassi, Dr. Dominika Baumann, Johanna Brünker, Henrik Frisch, Vanessa Hammer-Schmitt, Jakob Prechtl, Dr. Christiane Reuter, Babett Ruefff, Dr. Almuth Schlagmüller, Elisabeth da Silva Lorenz, Dr. Thomas Spaett, Timothy Spatschek, Manuel Ullrich, Dr. Julia Warmdt, Dr. Stefan Zenkel, Elisabeth Zißler, Dr. Manuela Hölzer, Petra Popp und Franziska Reimann